

Die Bepflanzung

*«Zu hegen und zu pflegen sei bereit,
das Wachsen überlass der Zeit.»*

Für die Bepflanzung unserer Gärten steht eine immense Vielfalt von Pflanzen zur Verfügung. Diese unterscheiden sich in ihren Ansprüchen bezüglich Boden, Feuchtigkeit, Licht, Klima etc. in hohem Masse. Viele Pflanzen sind Exoten, die in keiner Weise an unsere Verhältnisse angepasst sind und sich ökologisch nicht in unsere natürliche Umgebung einordnen können. Je standortgerechter die Zusammensetzung einer Bepflanzung ist, desto einfacher gestaltet sich deren Pflege.

ANPFLANZUNG UND ERSTELLUNGSPFLEGE

Der Pflanzboden wird entsprechend dem Anspruch der Pflanzen vorbereitet. Durch Regen, Nutzung und Abtrag kann er sich gegebenenfalls vermindern. Sie können diese Schicht selbstständig mit geeigneter Erde auffüllen oder durch uns nachfüllen lassen.

Die Pflanzen werden nach dem Setzen meist kräftig eingeschwenkt, grössere Pflanzen werden befestigt.

Damit die Pflanzen richtig anwachsen können, brauchen sie fortan genügend Wasser, wobei der Mensch je nach Witterung grosszügig nachhelfen muss. Bitte beachten Sie dazu nachfolgende Pflegehinweise, damit sich die Pflanzen nach unseren Vorstellungen entwickeln.

PFLEGE

WÄSSERN

Frisch bepflanzte Flächen sollten in den ersten beiden Jahren gut mit Wasser versorgt werden. In der Vegetationszeit ist dies ca. 1-2 Mal in der Woche. Später ist das künstliche Bewässern in der Regel nur noch in extremen Situationen nötig. Die meisten Pflanzen weisen durch Welken, Einrollen oder Hängenlassen der Blätter auf den Wassermangel hin.

Bitte beachten Sie: Die Bepflanzung in einem Topf oder Hochbeet braucht in der Regel mehr Wasser als in einem Beet. Staunässe vertragen aber die wenigsten Pflanzen, weshalb Sie es auch nicht übertreiben sollten.

Wichtig: Die Bewässerung sollte generell früh morgens oder am Abend erfolgen, aber niemals bei direkter Sonneneinstrahlung. Weiterhin ist zu beachten, dass der Pflanzboden bis in die Tiefe durchnässt wird und nicht nur oberflächlich feucht wird. Die Wurzeln sind so gezwungen, in der Tiefe nach Wasser zu suchen.

DÜNGEN

Durch Lauben und Pflanzenrückschnitt werden dem Boden Nährstoffe entzogen, die es nachzuliefern gilt. Die Ansprüche sind allerdings je nach Pflanze sehr unterschiedlich. Düngen Sie in der Wachstumsphase, also im Frühjahr und im Sommer. In der Ruhephase im Winter sollte nicht gedüngt werden.

In einem Hochbeet bzw. Pflanztrog kann die Düngergabe durch Kompost erfolgen. Nach etwa 5-7 Jahren





sollte allerdings die Erde komplett ausgetasucht werden, da die Nährstoffe aufgebraucht sind. Bei einer Pflanzung im Topf kann die Düngergabe selbständig durch Flüssigdünger erfolgen.

Wichtig: Eine zu üppige Düngung kann die Pflanze überfordern und sich gegenteilig auswirken.

PFLANZUNGEN IM HOCHBEET

Beim Bepflanzen eines Hochbeetes empfiehlt es sich, Mischkulturen anzulegen. Durch das Anbauen von unterschiedlichen Gemüsen und Kräutern werden dem Boden gleichmässig Nährstoffe entzogen.

SCHNITT / RÜCKSCHNITT

Der Bedarf, der Zeitpunkt und das Ausmass der Schnittarbeiten unterscheiden sich von Pflanze zu Pflanze enorm. Schnittarbeiten umfassen sowohl den Rückschnitt als auch den Auslichtungsschnitt an einer Pflanze. Je nach Pflanzenart wird dieser im Herbst oder spätestens zu Beginn des Frühjahrs durchgeführt.

Wichtig: Ein Rückschnitt in zu grosser Hitze sollte unterlassen werden.

Ziel des Schnittes ist es, den Lichteinfall und die Luftzirkulation zu fördern. Beide Faktoren sind wichtig für die Gesunderhaltung einer Pflanze, indem sie Schädlingsbefall vorbeugen, Blüten- und Fruchtbildung fördern und den ständigen Neuaustrieb gesunder und kräftiger Zweige möglich machen.

Für alle Schnitтарbeiten, egal ob ein Formschnitt an der Hecke, ein Pflegeschnitt oder Schnittarbeiten an grossen Pflanzen wie z.B. Bäumen, die Marty Gartenbau AG steht Ihnen mit passendem Gerät und dem nötigen Know-how zur Verfügung.

BÜNDE KONTROLLIEREN

Durch das Dickenwachstum der Pflanzen ist es nötig, die Befestigungen regelmässig zu kontrollieren und zu ersetzen, damit sie nicht in den Stamm einwachsen. Am besten kontrolliert man das bei den jeweiligen Herbstarbeiten.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Der Gärtner garantiert die Sortenechtheit der verwendeten Pflanzen, bürgt für den standortgerechten Einsatz der richtigen Arten und Sorten, die korrekte Ausführung der Pflanzarbeiten nach den Regeln der Gärtnerkunst und bietet in der Regel eine Anwachsgarantie (1 Jahr ab Pflanzzeitpunkt).

Weitere Garantien werden üblicherweise nicht gewährt, weil der Einfluss von Boden, Witterung und nicht zuletzt auch der Menschen nur wenig kontrolliert werden kann.

SCHLUSSWORT

Jede Bepflanzung ist ein lebendiges Stück Natur. Um die Entwicklung nach den Absichten des Menschen zu fördern, braucht es fachgerechte Pflege. Diese Arbeiten können Sie auch gern uns übertragen. Sie bestimmen, in welchem Umfang Sie unsere Leistungen beanspruchen möchten – sei es im Abo oder auf Abruf, einmalige oder wiederkehrende Einsätze – unsere fachlich bestens geschulten und erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sprechen Sie uns an, gerne offerieren wir Ihnen die gewünschten Leistungen.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten rechtzeitig an uns, um grössere Schäden und Fehlentwicklungen zu vermeiden!



Gartenarchitektur • Gartenbau • Gartenpflege

Marty Gartenbau AG
Riedstrasse 4
CH - 8842 Unteriberg

Telefon 055 414 22 22
info@gartenbau-marty.ch
www.gartenbau-marty.ch